

LEHRER:INNENBILDUNG IM 19. UND 20. JAHRHUNDERT. (TRANS)NATIONALE PERSPEKTIVEN

Interdisziplinäre Online-Tagung
3. und 4. Februar 2022
Universität Trier

PROGRAMM

Donnerstag, 3. Februar 2021

- | | | |
|-----------|---|---|
| 13:30 Uhr | Eröffnung
<i>Prof. Dr. Matthias Busch & Prof. Dr. Anke Wegner, Universität Trier</i> | |
| 13:45 Uhr | Selbstkluge Geister und tagelöhnende Mechaniker. Grundmuster der LehrerInnenbildung im historischen Vergleich
<i>Prof. Dr. Stefan Hopmann, Universität Wien</i> | |
| 14:30 Uhr | <i>Philbert Becker & Thomas Mikhail, Karlsruher Institut für Technologie:</i>

Lehrerbildung an der „Stammutter aller guten Schulen“. Konzept und Wirklichkeit am Dessauer Philanthropin | <i>Nadine Kulbe & Antje Reppe, Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde in Dresden:</i>

Kulturvermittlung durch VolksschullehrerInnen. Zur Verbindung von Volkskunde und LehrerInnenausbildung im Nationalsozialismus am Beispiel der Volkskundlichen Landesaufnahme des NS-Lehrerbundes in Sachsen |
| 15:30 Uhr | <i>Pause</i> | |
| 16:00 Uhr | <i>Prof. Dr. Edith Glaser, Universität Kassel:</i>

„... nicht hilflos de Neuen gegenüberstehen und etwa gar dem pädagogischen Radikalismus zufallen...“. Lehrproben und Musterlektionen als Steuerungsinstrumente pädagogischen Wissens und pädagogischer Professionalität | <i>Dr. Viktoria Gräbe, Universität Hildesheim:</i>

Schulprogramme als Medien der Fortbildung von Lehrern an höheren Schulen |
| 17:00 Uhr | <i>Alexander Kather, Universität Kassel:</i>

Die Ausbildung von Fremdsprachenlehrer:innen – Diskurse und Praktiken zwischen nationaler Orientierung und transnationaler Verflechtung (ca. 1880 bis 1930) | <i>Dr. Laurens Schlicht, Universität des Saarlandes:</i>

Die Sorge um die Seele des Volkes: Elisabeth Schliebe-Lippert und die Diskussionen über die Reform der Lehrerbildung in der Nachkriegszeit, ca. 1930–1960 |

Freitag 4. Februar 2021

09:00 Uhr	<i>Felix Ludwig, Universität Duisburg-Essen:</i> Plötzlich Politik? Politikwissenschaft und die politische Bildung von Lehrer:innen in West-Berlin in den 60er Jahren	<i>Lenard Kramp, Universität Trier:</i> Geschichte der Gesellschaftslehre - Vorstellungen und Konzepte in pädagogischen Zeitschriften
10:00 Uhr	<i>Prof. Dr. Matthias Busch, Universität Trier:</i> „Noch ist alles im Werden“ – Zur Entwicklung der staatsbürgerlichen Lehrer:innenbildung in der Weimarer Republik	<i>Dr. Ralf Gießler, Bergische Universität Wuppertal:</i> Kommunikation versus Formfokussierung: Dichotomien und Paradigmen in den Vorstellungen zur Gestaltung von Englischunterricht
11:00 Uhr	<i>Charlotte Keuler, Universität Trier, & Verena Maenner, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg:</i> „Warum in unserer Republik so viele Rinder gehalten werden“ Staatsbilder in Unterrichtswerken der DDR	<i>Prof. Dr. Lucien Criblez, Universität Zürich:</i> Das internationale Argument in der Reform der schweizerischen Lehrerinnen- und Lehrerbildung der 1970er- und 1990er-Jahre
12:00 Uhr	<i>Pause</i>	
12:30 Uhr	<i>Felix Prehm, TU Dresden:</i> Werkstattbeitrag: Subjekte politischer Bildung – eine historisch-rekonstruktive Analyse	<i>Selma Haupt und Laura Wever, RWTH Aachen:</i> Werkstattbeitrag: Von Projektstudium und Kontaktlehrer*innen. Das spannungsreiche Theorie-Praxis-Verhältnis am Beispiel der einphasigen Lehrer*innenbildung (ELAB) in Oldenburg (1974-1984)
13:30 Uhr	<i>Prof. Dr. Anke Wegner, Universität Trier:</i> Perspektiven der Lehrer:innenbildung im Zeichen gesellschaftlicher Transformation	
14:30 Uhr	<i>Abschluss</i>	

Die Veranstaltung findet aufgrund der aktuellen Pandemiesituation als Zoom-Konferenz statt. Die Links zu den Online-Sitzungen und eine Anleitung für das Konferenzsystem gehen Ihnen im Januar 2022 zu.

Zwecks Teilnahme an der Tagung melden Sie sich bitte bis zum 15. Januar 2022 unter der Mailadresse wegner@uni-trier.de an.